

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 26. Oktober 1954

Blatt 1879

Am Sonntag:

Kranzniederlegungen im Zentralfriedhof

=====

26. Oktober (RK) Wie in den Vorjahren werden auch heuer zu Allerheiligen durch Bürgermeister Jonas in Begleitung der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger im Zentralfriedhof an Ehrengräbern Kränze der Stadt Wien niedergelegt. Diese Kranzniederlegungen finden diesmal bereits Sonntag, den 31. Oktober, statt. Die erste Totenehrung erfolgt um 8 Uhr am Grab von Karl Seitz. Von dort begeben sich die Stadtväter zum Grab von Dr. Karl Renner (8.10 Uhr) und zum Opferdenkmal (8.15 Uhr). Anschließend werden um etwa 8.30 Uhr grüne Weißföhrenkränze bei den beiden Kriegsofferdenkmälern niedergelegt. Zur gleichen Zeit wird auch eine Abordnung des Kriegsofferverbandes bei den beiden Kriegsofferdenkmälern eine Kranzniederlegung vornehmen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

26. Oktober (RK) Morgen, Mittwoch, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung einschließlich der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Die Wiener Bevölkerung im September
=====

26. Oktober (RK) Im September wurden in Wien - im Bereich des neuen Stadtgebietes mit 23 Bezirken - 1.189 Eheschließungen, 876 Lebendgeburten und 1.588 Sterbefälle gezählt.

Die Bevölkerungszahl Wiens betrug Ende September 1,606.582. Davon entfielen 699.756 Personen auf das männliche und 906.826 auf das weibliche Geschlecht.

- - -

Lastauto legt Oberleitungsmast um
=====

26. Oktober (RK) Montag, um 18.15 Uhr, ist in/^{der}Brünner Straße bei der Endstation Stammersdorf ein zur Stadt fahrendes Lastauto einer Erdölfirma auf der regennassen Straße ins Gleiten gekommen und in eine aus Eisenschienen bestehende Einfriedung hineingefahren. Die Einfriedung wurde in einer Länge von 16 Metern beschädigt. Außerdem legte das Lastauto einen Oberleitungsmast um. Dabei wurde ein Teil der Fahrleitung abgerissen und fiel auf die Schienen der Bundesbahn. Verletzt wurde niemand. Es entstand eine etwa 40 Minuten lange Verkehrsstörung.

- - -

Bürgermeister Jonas empfangt Stadtbaudirektor von Damaskus
=====

26. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas hat heute im Wiener Rathaus den Stadtbaudirektor von Damaskus Vladimir Wahbé, der sich zu Studienzwecken in Wien aufhält, und den neuerlich in Wien weilenden Bürgermeister von Kalkutta N.M. Mookerjee empfangen.

- - -

Stadt Wien spendet 200 Tonnen Koks für Hochwasseropfer
=====

26. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas berichtete heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über einen Aufruf des Nationalkomitees für die Hochwasseropfer zur Sammlung von Brennstoffen für die Opfer der Hochwasserkatastrophe. Bürgermeister Jonas beantragte eine Spende der Gemeinde Wien von 200 Tonnen Koks aus den Beständen der Wiener Stadtwerke-Gaswerke. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Aus dem Kurzfilm "Die blühende Stadt", der den Vertretern der Presse letzten Freitag im Filmhaus vorgeführt wurde, stehen nunmehr Photos zur Verfügung. Diese sind in der Pressestelle der Stadt Wien im Rathaus, B 40-500, Klappe 837, erhältlich. Wir bitten um baldige Verständigung.

- - -

Kärntner Ring einige Tage gesperrt
=====

26. Oktober (RK) In der Zeit vom 2. bis 7. November wird der Kärntner Ring von Akademiestraße bis Kärntner Straße und der Opernring von Kärntner Straße bis Operngasse gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Akademiestraße-Walfischgasse-Philharmonik**orstraße**-Operngasse.

- - -

J.J. Prechtl zum Gedenken
=====

26. Oktober (RK) Auf den 28. Oktober fällt der 100. Geburtstag des Technologen Johann Josef Ritter v. Prechtl.

Am 16. November 1778 in Bischofsheim/Rhön (Unterfranken) geboren, betrieb er in Würzburg philosophische und juristische Studien, ging 1801 nach Wien und wandte sich der Pädagogik zu, befaßte sich aber daneben mit der Naturwissenschaft. 1810 legte er der Hofkammer einen Plan für die Gründung eines polytechnischen Instituts vor, nach dessen Genehmigung er zum Direktor der neuen Lehranstalt bestellt wurde. Er leitete das Wiener Polytechnicum seit seiner 1815 erfolgten Eröffnung fast 35 Jahre lang und schuf die Grundlage für die Organisation der heutigen Technischen Hochschule. Seinem Vorbild folgten mehrere technische Hochschulen in Deutschland. Gleichzeitig entfaltete er eine reiche publizistische Tätigkeit und verfaßte für die von ihm gegründeten Jahrbücher des polytechnischen Instituts sowie für die unter seiner Mitwirkung herausgegebene Technische Enzyklopädie zahlreiche Beiträge. Auch als Erfinder trat er hervor und war an vielen technischen Neuerungen seiner Zeit beteiligt. Er wollte u.a. die Gasbeleuchtung einführen und interessierte sich für das Problem des Fliegens. Prechtl war eines der ersten Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und gehörte 28 weiteren wissenschaftlichen Gesellschaften an. Er wurde in den Adelsstand erhoben und zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt.

- - -

Emil Reich zum Gedenken
=====

26. Oktober (RK) Am 29. Oktober wäre der Volksbildner und Philosophieprofessor Dr. Emil Reich 90 Jahre alt geworden.

Zu Koritschan in Mähren geboren, absolvierte er sein Fachstudium in Wien, Berlin und München und wurde Professor für Ästhetik und Philosophie an der Wiener Universität. Seine Tätigkeit erstreckte sich aber auch auf die Literatur und vor allem auf die Volksbildung, die ihm viel verdankt. Er setzte sich als einer der ersten Gelehrten in verdienstvoller Weise für die Verbreitung des Wissens und für die Vermittlung des Kunstverständnisses in der Bevölkerung sowie für die Errichtung von Büchereien und von Volksbildungshäusern ein. Auch um den Aufbau des "Wiener Volksbildungsvereines Margareten" hat er sich Verdienste erworben und als Volkshochschuldozent bis in sein hohes Alter gewirkt. Professor Reich starb am 13. Dezember 1940 in Wien. Die Volkshochschule Wien-Volkshaus, deren Schriftführer er jahrzehntelang war, wird für ihn eine Gedenkfeier veranstalten.

- - -

Ein Riesen-Winterbauprogramm der Gemeinde Wien
=====313 Millionen zur Bekämpfung der Saisonarbeitslosigkeit

26. Oktober (RK) Heute nachmittag fand die Gleichfeier bei der neuen städtischen Wohnhausanlage im 12. Bezirk an der Steinbauergasse - Böckhgasse und Längenfeldgasse statt. Das von den drei Architekten Franz A. Bayer, Anna Bräuner und Friedrich Mostböck ausgearbeitete Projekt umfaßt zehn Stiegenhäuser mit insgesamt 198 Wohnungen, vier Ateliers, vier Geschäftslokalen, einem Kollerlokal, sechs Räume zum Abstellen von Kinderwagen, einem Motorradabstellraum und eine Trafostation. An dieser Anlage haben bisher 18 Firmen mitgearbeitet.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller hielt bei der Gleichfeier eine Rede, in deren Verlauf er mitteilte, daß heuer bis Ende September schon mit dem Bau von 6.329 Wohnungen

im Rahmen des kommunalen sozialen Wohnungsbau begonnen wurde. Außerdem baut die Gemeinde Wien mit Wiederaufbaumitteln 707 gemeindeeigene Wohnungen wieder auf und fördert heuer auch den Bau von 1.830 Wohnungen auf genossenschaftlicher Basis.

Unter allgemeinem Beifall teilte Stadtrat Thaller weiter mit, daß die Gemeinde Wien so wie im Vorjahr auch heuer wieder sehr große Mittel für den Kampf gegen die Winterarbeitslosigkeit im Bau- und Baunebengewerbe zur Verfügung stellt. Die Wiener Stadtverwaltung wird in der Zeit vom November 1954 bis März 1955 Aufträge an das Bau- und Baunebengewerbe für nicht weniger als 313 Millionen Schilling erteilen. Durch eine wohlüberlegte Planung des Baubeginnes und durch die Verwendung von sogenannten Thermoblocs wird die Weiterarbeit in den im Bau befindlichen städtischen Wohnhausanlagen während des Winters ermöglicht. Die für die Winterarbeiten sich ergebenden Mehrkosten werden etwa zehn Millionen Schilling betragen.

Die Gemeinde Wien hat aber noch verschiedene andere Maßnahmen zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit veranlaßt. Dazu gehört auch der Einbau von 195 Mansardenwohnungen in schon bestehende städtische Wohnhausanlagen. Der Wiener Stadtsenat hat erst heute einen entsprechenden einstimmigen Beschluß gefaßt. Durch zusätzliche finanzielle Mittel werden größere Inneninstandsetzungsarbeiten in Kindergärten, Schulen, Spitälern und Amtshäusern vorgenommen. Außerdem werden Wasserbauten, Rodungsarbeiten und Kanalarbeiten durchgeführt. Ein Teil der Winterarbeit wird natürlich auch der Vorbereitung der Arbeiten für das Baujahr 1955 dienen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 26. Oktober

=====

26. Oktober (RK) Neuzufuhren: 4.665 Fleischschweine. Neuzufuhren aus Ungarn: 816 Stück. Gesamtauftrieb: 5.481. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage: 2.699 aus Jugoslawien.

Preise: Extrem 19.-, I. Qualität 18,70 bis 19.-, II. Qualität 18.- bis 18,60, III. Qualität 17,50 bis 18.-, 14.- Lebendgewicht, Zuchten 13.- bis 14.-, Altschneider 13.- S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verbilligte sich Extremware und I. Qualität bis zu 30 g, II. bis zu 50 g, III. bis zu 60 g, ungarische und jugoslawische Schweine notierten von 13,60 bis 14.- S.

- - -